

## Erfahrungsbericht Barcelona Wintersemester 2015/2016

Ich bin Masterstudent der Technomathematik und habe mein 3. Semester an der Universität Autònoma de Barcelona (UAB) verbracht.

Meine Anmeldung zum Erasmus-Programm erfolgte reibungslos. Ebenso die Anmeldung bei der UAB. Das Organisatorische hat eigentlich immer unkompliziert funktioniert. Jedoch musste ich ca. 2 Monate auf mein Transcript warten.

### Studium

Für das Learning Agreement muss man schon vorab Kurse wählen, jedoch konnte ich nicht genau feststellen, ob diese im Sommersemester oder im Wintersemester stattfinden. Außerdem gab es keine Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen. Daher habe ich zunächst die Vorlesungen gewählt, die mich vom Titel her am meisten interessiert haben.

Die Beschreibungen für die einzelnen Vorlesungen gab es dann erst 3 Tage vor Semesterbeginn.

Vor Ort bekam ich dann einen Zettel, womit ich die Vorlesungen wählen konnte. Man hat dann bis zu 5 Wochen Zeit, die Vorlesungen zu ändern oder abzuwählen.

Nun zu den Vorlesungen:

Dort an der UAB gibt es keinen reinen Mathematikmaster, dafür aber ein Masterprogramm in Modelling for Science and Engineering. Außerdem nimmt die UAB auch an dem MathMods Programm teil. Da ich Masterstudent der Technomathematik bin, gab es für mich aus dem Modelling for Science and Engineering Programm einige interessante Vorlesungen, von denen ich an Folgenden teilgenommen habe:

- **Deterministic Modelling** im Bereich Mathematik (dabei geht es um die Analyse von dynamischen Systemen).
- **Optimization** im Bereich Informatik (hier werden verschiedene Algorithmen wie z. B. Dijkstra oder genetic algorithms vorgestellt, die von den Studenten implementiert werden).
- **Data Visualisation and Modelling** im Bereich Informatik oder Mathematik (es geht um statistische Modellierung mit dem Programm R).
- **Research and Innovation** im Bereich Ingenieurwesen (hier werden Vorträge von Vertretern verschiedener Unternehmen gehalten und Projektarbeiten zu den Themen Open Data, genetic algorithms, numerical weather forecast models und self-organization & complex networks durchgeführt).

Jeder dieser Kurse bringt 6 ECTS Punkte.

Das Masterprogramm umfasst nicht so viele verschiedene Vorlesungen, so dass man viele Vorlesungen mit den gleichen Leuten hat. Dadurch fühlt es sich an, als ob man in einem Klassenverband studiert, was ich als positiv empfunden habe. Auch die Vorlesungen fand ich spannend. Da ich im Master studiere, waren die Vorlesungen auf Englisch.

Anders als in Deutschland werden abgegebene Hausaufgaben bewertet und zählen zu der Endnote. Der Inhalt der Vorlesungen war vom Theoretischen her nicht so tiefgreifend, dafür wurden aber Kenntnisse aus vielen Bereichen gefordert, vor allem in Rechnen und Programmieren. Trotzdem waren die Veranstaltungen gut machbar.

### Wohnen

Die UAB liegt gut 20 km außerhalb von Barcelona in der Stadt Cerdanyola del Vallès. Man hat dann z. B. die Option in Barcelona, auf dem Campus oder in der Nähe der Uni zu wohnen (Cerdanyola

oder Sabadell).

Von Barcelona aus braucht man ungefähr 1 Stunde zur Uni (je nachdem wo genau man wohnt) und von Cerdanyola oder Sabadell ca. 15 min, jeweils mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ab dem Zeitpunkt, als ich angenommen war, habe ich mich übers Internet über Wohnungen informiert. Letztendlich habe ich über Airbnb eine Wohnung für die gesamte Zeit gemietet. Meine Wohnung war ca 2 km von der Uni entfernt und in Cerdanyola. Ich habe über Airbnb etwas mehr für die Wohnung bezahlt, daher empfehle ich, sich lieber vor Ort eine Unterkunft zu suchen. Die Uni hilft auch bei der Wohnungssuche, z. B. mittels folgender Webseite: <http://taulers.uab.es/tauhabit/>

Mit meiner Wohnung war ich, nachdem ich mich etwas eingelebt habe, sehr zufrieden, denn meine Vermieterin hat sich sehr schnell um Schäden o.ä. gekümmert.

### **Sprache**

Barcelona liegt in Katalonien, wo Katalanisch gesprochen wird, aber eigentlich können alle auch Spanisch. Außer im Zentrum von Barcelona (z. B. in Cerdanyola) sprechen die Spanier in der Regel kein Englisch, abgesehen von den Studenten und den Angestellten an der Uni.

Das Semester bevor ich nach Spanien gefahren bin, habe ich einen A1 Sprachkurs in Spanisch absolviert. Trotzdem konnte ich anfangs quasi kein Spanisch. An der UAB habe ich ein weiteres Mal einen A1 Kurs absolviert. Der Kurs ist nicht im Erasmusprogramm enthalten und ist somit kostenpflichtig. Für mich war dieser Kurs eine gute Möglichkeit, nochmal die Grundlagen zu wiederholen. Für die Uni war es nicht wichtig, Spanisch zu können, da ja die Kurse auf Englisch waren, aber um sich zu integrieren ist es sehr wichtig. Glücklicherweise habe ich einen Tandem Partner gefunden, der übrigens sehr gut Deutsch konnte, wodurch ich mein Spanisch verbessern konnte.

Abgesehen von diesem privaten Tandem bietet die Uni einmal in der Woche ein Tandem an.

### **Leben**

Auch neben dem Studium wird einem viel von der Universität geboten. Die Universität bietet einmal im Monat einen Tagesausflug in eine andere Stadt an. Dort gibt es dann eine Führung. Anschließend hat man noch etwas Zeit, sich selbst umzusehen.

Auf dem Campus gibt es verschiedene Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Z. B. trifft sich eine Gruppe, um für die Bildung von Castells (Türme aus Menschen) zu trainieren. Außerdem gibt es ein kleines Kino auf dem Campus, in dem man kostenlos Filme sehen kann.

Des Weiteren gibt es dort ein Sportangebot, jedoch ist das mit 35 € im Monat nicht gerade günstig, sodass ich es nicht genutzt habe.

In Barcelona selbst ist relativ häufig etwas los. Manchmal spaziert man durch die Stadt und landet plötzlich in einem lustigen Straßenumzug. Ab und zu feiert die ganze Stadt Feste, z. B. findet im September eine Woche lang das Fest "la Mercè" statt, wo es überall Konzerte, Aufführungen und Straßenumzüge gibt.

Auch gibt es viele Clubs in der Stadt, in denen man als Student öfters ermäßigten Eintritt hat, ansonsten kann man sich über Facebook auf Gästelisten setzen.

Da die Spanier immer offen und freundlich zu mir waren, konnte ich mich gut integrieren und habe dort schnell Freunde gefunden.

### **Fazit**

Mein Erasmus-Semester war eine sehr schöne Zeit. Das Programm hat mir die Möglichkeit gegeben, einmal eine andere Universität kennenzulernen und zu sehen, wie dort gelehrt wird. Auch sonst habe ich viele tolle Erfahrungen gemacht, die mich bereichern haben. Ich kann jedem nur empfehlen, an dem Erasmus-Programm teilzunehmen.

Bei Fragen kann gerne der Kontakt über Frau Benz hergestellt werden.